



Stiftung Deutsches Historisches Museum

**Kostenfreie Führungen am Sonntag, 11. September 2011,
im Deutschen Historischen Museum**

**Tag des offenen Denkmals
Der Deutsche Beitrag zu den European Heritage Days**

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“ heißt das Motto des „Tages des offenen Denkmals“ 2011. Gerade zu diesem Leitgedanken bietet das Deutsche Historische Museum in seiner Dauerausstellung eine herausragende Fülle an originalen Objekten: Ob Napoleons Hut von Waterloo, Königin Luises Kleid oder Modelle zum Berliner Wohnungsbau – alle ausgestellten Exponate dokumentieren dieses Zeitalter der Umbrüche.

Durch die Napoleonischen Kriege und den Rheinbund wurde das Heilige Römische Reich Deutscher Nation handlungsunfähig und erlosch 1806. Die im Zuge des Wiener Kongresses 1815 erfolgte Neuordnung Europas, die Reichsgründung 1871 und die Industrialisierung brachten weitreichende strukturelle Veränderungen mit sich. Die Revolution von 1848/49 war ein europäisches Ereignis. Das liberale deutsche Bürgertum kämpfte für ein doppeltes Ziel: nationale Einheit und freiheitliche Verfassungen. Diese bürgerliche Revolution brachte in allen Teilen Deutschlands die Bauernbefreiung.

Wirtschaftliche Blüte, verbesserte Verkehrswege und neuartige Transportmittel erleichterten vielen Künstlern und Wissenschaftlern das Reisen. Ideen und Stile wurden neu miteinander kombiniert und über Landesgrenzen hinaus ausgetauscht. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der eigenen Geschichte sowie deren romantische Verklärung führten in Architektur und bildender Kunst zu einer Rückbesinnung auf die Formensprache der Vergangenheit. Die Beschäftigung nicht nur mit der klassischen Antike, sondern insbesondere mit den regionalen archäologischen Hinterlassenschaften war gleichzeitig die Geburtsstunde der Archäologie als Wissenschaft; erstmals erfolgten planmäßig durchgeführte Ausgrabungen.

Die Industrialisierung und die damit verbundene Landflucht verursachten tiefgreifende Veränderungen in der Gesellschaft und in der Baukultur der Städte. Gerade in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebten die Städte einen massiven Umbau: Arbeiterquartiere entstanden und mit ihnen Schulen, Krankenhäuser, Kirchen und Volksparks, die noch heute das Bild vieler Städte prägen.

Der „Tag des offenen Denkmals“ ist der deutsche Beitrag zu den *European Heritage Days* unter der Schirmherrschaft des Europarats. Alle 49 Länder der

Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2
10117 Berlin
Internet: www.dhm.de

Zeughaus
Ausstellungshalle von I. M. Pei
Täglich 10.00 – 18.00 Uhr
Eintritt 6 Euro

Telefon: (030) 20 30 4 – 410
Fax: (030) 20 30 4 – 412
trabold@dhm.de



Stiftung Deutsches Historisches Museum

europäischen Kulturkonvention beteiligen sich im September und Oktober an diesem Ereignis.

Kostenfreie Themenführung in der Dauerausstellung

Romantik, Realismus und Revolution – Das 19. Jahrhundert

11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr

Deutsches Historisches Museum, Zeughaus, Unter den Linden 2

Kontakt: Dr. Rudolf Trabold, Pressereferent. 030 20304410 trabold@dhm.de